

Lebenshilfe macht so richtig Party

20 Jahre Familienentlastender Dienst

Langdorf. Es war ein großes Wiedersehen von Aktiven und Ehemaligen bei der Party zum 20-jährigen Bestehen des Familienentlastenden Dienstes (FeD) und der Offenen Behindertenarbeit (OBA) in der Festhalle in Langdorf. Teilnehmer, Betreuer, Mitarbeiter, Angehörigen und Freunde feierten zusammen und ließen Erinnerungen aufleben.

Was hat sich seit 1993, als der FeD unter Leitung des jetzigen Geschäftsführers Jochen Fischer gegründet wurde, so getan? Unzählige lebendige Betreuungs-Stunden

bei Freizeitaktivitäten, Einzelbetreuungen, Reisen und Kooperationen mit anderen Einrichtungen... Ein Höhepunkt war der der selbstgedrehte „Watzmann“-Film, der auch während der Party in einem Nebenraum angeschaut werden konnte. Und da waren die Fahrten nach Paris, London, Rom, zu denen es viele Geschichte zu erzählen gab. Mit Hilfe der hervorragenden Vorbereitung, Organisation und Unterstützung der SG Langdorf um den Vorsitzenden Fritz Wenzl konnte die Party ihren Lauf nehmen.

Ein Grußwort kam vom Lebens-



Es wurde kräftig gefeiert anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Familienentlastenden Dienstes und der Offenen Hilfen. – Foto: Lebenshilfe

hilfe-Vorsitzenden Josef Weinhuber, dann gab der Leiter der Offenen Hilfen, Bernhard Moissl, einen Abriß über die bisherigen und aktuellen Aktivitäten der Einrichtungen FeD und OBA. Unter der Teamleitung von Renate Paukner wird das Angebot an Betreuungen für Menschen mit Behinderungen

organisiert und weiterentwickelt.

Bestens versorgt von der SG Langdorf und dem Team von Bernd Wöfl konnten sich die Gäste stärken für den Tanzmarathon. Für den richtigen musikalischen Rahmen der Party sorgte „Touchdown“ mit fetzigen und unterhaltsamen Songs. – bb